



Deutsches Osteopathie Kolleg

**28. EUROPÄISCHES SYMPOSIUM
DER TRADITIONELLEN OSTEOPATHIE**



**IM KLOSTER FRAUENWÖRTH
05. BIS 08. FEBRUAR 2026**

HERZLICH WILLKOMMEN AM EUROPÄISCHEN SYMPOSIUM DER TRADITIONELLEN OSTEOPATHIE AUF DER FRAUENINSEL

5., 6., 7. und 8. Februar 2026

Wir freuen uns, Sie zu einem erneuten Treffen und Austausch auf der Insel Frauenchiemsee in der herrlichen Kulisse der Benediktinerabtei einzuladen.

Wir feiern dieses Jahr das 35-jährige Jubiläum des DOK!

Dieses wollen wir unter anderem mit unserer traditionellen Party am Samstagabend mit Musik und gutem Essen feiern. Melden Sie sich gerne dafür an!

Das Thema unseres Treffens in diesem Jahr ist ein Zitat von Dr. Viola Frymann D.O., FAAO:

„Osteopath zu werden bedeutet viel mehr, als nur Wissen oder bestimmte Fähigkeiten zu erwerben. Es ist ein umfassender Entwicklungsprozess, der es ermöglicht, ein intuitives, wahrnehmungsfähiges Instrument zu werden, das in Resonanz mit dem Patienten und allem, was tief in ihm verborgen liegt, treten kann. Es bedeutet, auf die tiefsten Bedürfnisse dieses Menschen einzugehen.“

Wir freuen uns, Dr. Michaela Brandner-Siegmund (D), Philippe Druelle (CAN), Bruno Ducoux (F), Genevieve Forget (CAN), Anne-Julie Morand (CAN), Angelika Willeitner (D) und Gael Würz-Minetti (CAN) für die Workshops begrüßen zu dürfen.

Dieses Jahr präsentieren wir Ihnen ein neues Format für das Symposium. Drei Kurse zu jeweils vier Tagen (anstelle des Konferenztages) und zwei Kurse zu drei Tagen. Der Schwerpunkt liegt somit auf der praktischen Arbeit.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Dozenten und Referenten aus aller Welt bedanken, die ihr Wissen mit uns geteilt haben, sowie allen unseren ehemaligen Studierenden, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Seit 35 Jahren umfasst unsere Ausbildung alle Bereiche der Osteopathie sowie eine solide klinische Methodologie, die es uns ermöglicht, unseren Patientinnen und Patienten wirkungsvoll Linderung zu verschaffen.

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Fraueninsel begrüßen zu dürfen!

Sie können sich folgendermaßen einschreiben:

Auf der Web-Site des DOK (www.osteopathie-kolleg.com) finden Sie ein Anmeldeformular für das Symposium, welches Sie dann per Mail an info@osteopathie-kolleg.com schicken können

Philippe Druelle D.O
Präsident des DOK

Guido Drerup D.O.
Schulleiter des DOK

Besonderheit !!!!

Dieses Jahr bieten wir erstmalig einen Schnupperkurs „Osteopathie“ an:

**„Trouble-Maker Kiefergelenk: Der Einfluss des
okklusalen Gleichgewichts von Kopf bis zu der Sohle“**

Am Samstag, 7. Februar 2026

Von 9.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Dieser Workshop am Symposium des deutschen Osteopathie Kollegs auf der Fraueninsel richtet sich an Therapeutinnen und Therapeuten aus unterschiedlichen medizinischen Berufen, die an einer eventuellen Ausbildung in Osteopathie interessiert sind. Ein Einsteigeseminar in die Komplexität des Kiefergelenks. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursinhalte:

Der Tag beginnt mit einem kurzen Vortrag „Osteopathie in der Zahnheilkunde“. Aktuelle zahnmedizinische Themen, wie Bissfehlstellungen, Zahnspangen, Gelenksproblematik werden von der Zahnärztin und Osteopathin Dr. Michaela Brandner erarbeitet. Weiterhin soll den Kursteilnehmer*innen der ganzheitliche Zusammenhang des Kiefergelenks zum Rest des Körpers erklärt werden. Die verschiedenen Körpersysteme in Hinblick auf das Kiefergelenk werden befundet und mit ausgewählten osteopathischen Techniken behandelt. Techniken des faszialen, kranio-sakralen und muskulo-skelettalen Systems zeigen den direkten Zusammenhang zum Kiefergelenk, auch wenn ihre Anwendungsbereiche nicht immer lokal am Kiefergelenk liegen. Unter Aufsicht und mit Hilfe der Osteopathinnen A. Willeitner und Dr. M. Brandner üben die Kursteilnehmer*innen die gezeigten Techniken.

Bitte bringen Sie eine Decke, ein Kissen und ein Handtuch mit.

Kosten:

50,00 €

Herzlich Willkommen an alle an der Osteopathie interessierten Leute!!

Dozentinnen:

Dr. dent. Michaela Brandner DScO

Angelika Willeitner, DScO

WORKSHOPS

5. bis 8. Februar 2026 Workshop B, C und D
bzw. 6. bis 8. Februar 2026 Workshop A und E

Beginn 9.15 – 17.15, Sonntag Ende um 16.00

Workshop A	<i>Bruno Ducoux D.O., Frankreich</i> „Der Weg des Herzens in der Osteopathie“ 3-tägiger Workshop - Osteopathen mit abgeschlossener Ausbildung -	Französisch-Deutsch
Workshop B	<i>Philippe Druelle D.O., Kanada/Frankreich</i> „Die Gesundheit der Frau in den verschiedenen Lebensphasen“ - Osteopathen mit abgeschlossener Ausbildung -	Französisch-Deutsch
Workshop C	<i>Genevieve Forget D.O., Kanada</i> „Osteopathie & chronischer Schmerz“ - Osteopathen mit abgeschlossener Ausbildung -	Englisch-Deutsch
Workshop D	<i>Anne-Julie Morand D.O. Frankreich</i> „Neurowissenschaft in der Osteopathie“ - Osteopathen mit abgeschlossener Ausbildung -	Englisch-Deutsch
Workshop E	<i>Gael Würz-Minetti D.O., Kanada</i> 3-tägiger Workshop „Die lebendige Wissenschaft des Breath of Life nach René Briand“ 3-tägiger Workshop -Osteopathen mit abgeschlossener Ausbildung -	Englisch-Deutsch

UNSERE REFERENTEN



Dr. dent. Michaela Brandner DScO (D)

- 1993-1998 Osteopathie-Ausbildung am Deutschen Osteopathie Kolleg
- Seit 2002 Dozentin am DOK mit Schwerpunkt Kiefergelenk



Bruno Ducoux D.O., (F)

- Studien der manuellen Medizin/Osteopathie an der medizinischen Fakultät Bordeaux
- Master der Sciences éducation, Université Tours
- Internationaler Dozent und Referent, Spezialgebiet Pädiatrie und Emotionen



Philippe Druelle DScO (CAN)

- Präsident des DOK und SICO
- Präsident des internationalen Osteopathie-Symposiums
- Internationaler Referent und Dozent, Spezialgebiet: Neuroplastizität, Pädiatrie und klinische Methodologie



Genevieve Forget DScO (CAN)

- Osteopathie-Ausbildung am College d'Etudes Ostéopathiques Montreal
- Internationale Dozentin und Referentin, Spezialgebiet zerebrale Dynamik
- Mitglied im Verwaltungsrat von Ostéopathie Québec



Anne-Julie Morand DScO (CAN)

- Osteopathie-Ausbildung am College d'Etudes Ostéopathiques Montreal
- 2002 Bachelor-Abschluss in Psychologie der McGill University
- Dozentin und internationale Referentin



Angelika Willeitner DScO (D)

- Osteopathie-Ausbildung am Deutschen Osteopathie-Kolleg
- seit 1999 Dozentin am DOK
- 2020-2023 Freiberufliche Tätigkeit als Osteopathin in HNO-Praxis



Gael Würz-Minetti DScO

- Zahlreiche Postgraduierten-Seminare, darunter endokraniale Spasmen bei Philippe Druelle, sowie einen Workshop Biokinetik und Biodynamik bei René Briand
- Seit 2018 Dozent an verschiedenen kanadischen Kollegs

Kursinhalte

A DER WEG DES HERZENS IN DER OSTEOPATHIE

DOZENT: BRUNO DUCOUX, Frankreich

VORSTELLUNG: Bruno Ducoux ist ein international renommierter Dozent, der bekannt ist für seine Fähigkeit, wichtige Erfahrungen zu sammeln, um eine bessere Präsenz und einen engeren Kontakt zu seinen Patienten zu ermöglichen. Seine Leidenschaft gilt den Verbindungen zwischen dem Leben und dem Menschen. Bruno Ducoux ermöglicht den Teilnehmern einen Einblick in seine Erfahrungen, damit sie durch Folgen des Fulkrum-Konzepts von Andrew Taylor Still ihre Arbeit noch weiter verbessern können.

PROGRAMM:

Dieser **3tägige Workshop** beschäftigt sich damit, wie die Osteopathie durch einen auf das Herz ausgerichteten Ansatz bereichert und die emotionalen und spirituellen Dimensionen für eine harmonischere und umfassendere osteopathische Praxis integriert werden kann.

Ziel der drei Tage ist es eine osteopathische Arbeit zu pflegen, die emotionale Empfindungen mit physischen Techniken in Einklang bringt. Wir wollen eine intuitive Kommunikation mit den Patienten entwickeln, die auf Empathie und dem Zuhören des Kreislaufsystems basiert.

INHALT DES WORKSHOPS:

- Die integrierte Beziehungsanatomie als Grundlage der osteopathischen Praxis
- Die dynamische Embryologie als Grundlage metabolischer Wahrnehmungen
- Das Empfinden und die sensorischen Afferenzen
- Das Nerven- und Hormonsystem in einem polyvagalen Ansatz
- Die Syntonisierung, das Neutrale, die Stille in den Geweben, das vibratorische Fulkrum
- Der Kreislauf und das Herz, Grundlagen der Arbeit in den Flüssigkeiten
- Die im Blut vorhandenen Ressourcen für die Behandlung
- Die Osteopathie: Weg zu Gesundheit, intuitivem Wissen, Kreativität, Liebe, Freude

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Seminars lernen, sich der Bedeutung des Selbst bewusst zu werden, die vorgestellten Konzepte zu vertiefen, die Patientin und den Patienten unter Einbeziehung der emotionalen, zirkulatorischen und existenziellen Dimensionen in seinem Umfeld zu befunden und eine dynamische Behandlung vorzuschlagen, die auf der Synchronisierung der Wahrnehmungen auf verschiedenen Bewusstseinsebenen basiert

B GESUNDHEIT DER FRAU IN DEN VERSCHIEDENEN LEBENSPHASEN

DOZENT: PHILIPPE DRUELLE D.O., Kanada / Frankreich

VORSTELLUNG: Philippe Druelle ist ein international anerkannter Osteopath und Dozent, der seit über 40 Jahren weltweit unterrichtet. Er gründete in Kanada und in anderen Ländern 9 Kollegs und zwei Stiftungen zur Behandlung von behinderten Kindern. Dr. Viola Frymann erklärte 2004 in San Diego, dass Philippe Druelle die Geschichte der Osteopathie mit prägte, da er der erste war, der direkt an der Dynamik des Encephalon arbeitete. Ab 2001 forschte er zusammen mit Prof. Yuri Moskalenko und Alexander Shepovalnicov PhD im Labor des Sechenov Institute of Evolutionary Physiology and Biochemistry in St. Petersburg. Sie bewiesen mit Hilfe moderner bildgebender Verfahren, dass die menschliche Hand im Gehirn auf Niveau der neuronalen Matrix und auf systemischen Niveau die Funktion wieder ankurbeln kann.

PROGRAMM:

Dieser Workshop konzentriert sich auf die Praxis und die klinische Methodologie zur Linderung von Dysfunktionen, Entzündungen, chronischen Schmerzen und Hormonstörungen, die bei vielen Frauen zahlreiche physische, psychische, emotionale und systemische Symptome verursachen können.

Die Gesundheit der Frau ist in unserer Gesellschaft von größter Bedeutung, und die Osteopathie bietet wirksame Lösungen für die verschiedenen Lebensphasen der Frau.

Wir stellen Ihnen möglichen Ursachen für Funktionsstörungen vor, die wir befunden und behandeln müssen. Wechselwirkungen zwischen Anatomie, Physiologie und den Konzepten der Osteopathie werden uns helfen, unsere Behandlungen für jede Frau nach drei Faktoren zu organisieren: Position, Mobilität und Vitalität.

Ziel ist es, die Ursachen von Schmerzen und Funktionsstörungen zu behandeln, indem die Patientin ganzheitlich behandelt wird und die Funktionen der Gesundheitsmechanismen und das hormonelle Gleichgewicht wiederhergestellt werden.

Im Laufe dieses Seminars werden wir folgende Themen behandeln:

- **Behandlungsvorschläge und Techniken für Sonderfälle**
- **Geburtshilfe**
- **Befundung und Behandlung von Schwangeren**
- **Die Frau in der Menopause**
- **Osteopathische erste Hilfe für Säuglinge**

Dieses Seminar ist vor allem deshalb nützlich, weil es auf zahlreiche Bedürfnisse und Notfälle eingeht und sich mit den kurativen und präventiven Aspekten der Osteopathie befasst.

Es erklärt die Ursachen von Funktionsstörungen und Schmerzen.

C CHRONISCHE SCHMERZEN

DOZENTIN: GENEVIEVE FORGET D.O., Kanada

VORSTELLUNG: Geneviève Forget hat ihre Ausbildung am CEO in Montreal gemacht und für ihre These den W.G. Sutherland Preis verliehen bekommen. Sie assistierte jahrelang Philippe Druelle während der Seminare der endokrinalen Spasmen

Geneviève Forget ist eine ausgezeichnete Dozentin, die die Anwendung der Arbeit in der lebenden Materie und in den Mechanismen vorangetrieben hat.

PROGRAMM

Viele Patienten kommen zu uns, um Linderung von chronischen Schmerzen oder langjährigen Beschwerden zu finden. Die Osteopathie kann Lösungen bieten und Bewältigungs-mechanismen oder Heilungsprozesse fördern. Dieser Kurs soll den Teilnehmern konkrete **Beurteilungs- und Behandlungsinstrumente** an die Hand geben, damit sie jeden Patienten individueller und angemessener versorgen können.

KURSZIELE:

- Den Teilnehmern ermöglichen, Kenntnisse, Fähigkeiten und therapeutische Reflexe im Zusammenhang mit der Behandlung chronischer Schmerzen zu entwickeln
- Untersuchungs- und Behandlungsmethoden erforschen, um Patienten in ihrem multifaktoriellen und proaktiven Prozess zu unterstützen.

THEORETISCHE GRUNDLAGE:

Chronische Schmerzen aus der Perspektive verschiedener konzeptioneller Modelle, darunter die PNEVI-Interaktionen, das bio-psycho-soziale (BPS)-Modell und das osteopathische Modell.

PRAKTISCHORIENTIERTER WORKSHOP:

BEFUNDUNGSMETHODEN:

- Bestimmung des Ursprungs der Schmerzerfahrung von Nozizeption bis hin zu zentraler Fazilitation, neuropathischen Veränderungen und zentraler Sensibilisierung
- Bestimmung der Verfügbarkeit endogener Analgetika und plastizitätssteigernder Faktoren
- Bestimmung des physiologischen Terrains des Patienten, um seinen Zustand entsprechend seiner Präsentation anzugehen

BEHANDLUNGSMETHODEN:

- **In der akuten, hypersensitiven Phase: „FENSTER ÖFFNEN , UM DEN TIGER RAUSZULASSEN.“**
- Werkzeuge, die sich an das autonome Nervensystem, die Nervenbahnen, die natürlichen Analgetika und an den Blutkreislauf wenden.
- **Im langfristig fazilitierten Stadium: „SICH MIT DEM TIGER BEFASSEN“:**
- Werkzeuge, die sich durch Präsentation mit den wichtigsten Ankerpunkten befassen, um die Anpassungsfähigkeit des Zentralnervensystems und die Kongruenz des Gefäßbaums zu fördern und schrittweise die psycho-neuro-vaskulo-endokrino-immunologischen Interaktionen im Hinblick auf die Selbstregulation wiederherzustellen..

D NEUROWISSENSCHAFT IN DER OSTEOPATHIE

DOZENTIN: ANNE-JULIE MORAND, Kanada

VORSTELLUNG: Anne-Julie Morand hat ihre Osteopathie-Ausbildung am CEO Montreal gemacht. Sie hat außerdem einen Bachelor-Abschluss in Psychologie der McGill University (2002) und einem Bachelor-Abschluss in Osteopathie (Hons University of Wales). Seit Jahren ist sie Dozentin und internationale Referentin für Frauengesundheit sowie für Neurowissenschaften in der Osteopathie. Ihre Seminare sind in Nordamerika und Europa sehr gefragt. Ihr großes Interesse sind Verhaltensaspekte, Bewusstsein, Resilienz und Kohärenz.

PROGRAMM:

Dieses Seminar befasst sich mit Folgendem: Nervensystem, Körper, Haltung, Geist, Emotionen und Spiritualität, um die Integration der theoretischen Konzepte zu erleichtern, vor allem aber auch in Bezug auf das Gefühl und das Leben – Interface in der osteopathischen Behandlung

Themen des Seminars:

- Einführung des biopsychosozialen Modells und der EBP (Evidence Based Practice). Aktueller Stand der Erkenntnisse in den Neurowissenschaften, die es ermöglichen, ein umfassendes Gesundheitsprofil sowohl auf physischer als auch auf neurovegetativer, emotionaler und spiritueller Ebene zu erstellen – Mind-Body Practice.
- Ausarbeitung der psycho-neuro-endokrinologischen Dynamiken und ihrer Wechselwirkungen auf systemischer Ebene. Neurobiophysiologische Überlegungen. Stress, HHS-Achse, Polyvagal-Theorie und PTBS.
- Vorschläge für Ansätze, die eine bessere Harmonie der Einheit ermöglichen, und Nutzung des Zustands der Präsenz (Applied Mindfulness = Angewandte Achtsamkeit).
- Beurteilung und Validierung der Palpation auf den verschiedenen Ausdrucksebenen des Gewebes: Tensegrity, Viskosität, Turgor, Zellfrequenzen. Kohärenz versus Abwesenheit in den Geweben.
- Anwendung bei verschiedenen Dysfunktionen, die den Gesichtsschädel und die Muskelskelett-Einheit, die zentrale Achse, den Gefäßbaum, die neurovegetative Einheit oder die endokrino-immunologische Einheit betreffen.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden erlernen:

- Sich als erstes um den Therapeuten kümmern: Verwurzelung – Verankerung – Zentrierung – Atmung – Herzkohärenz – Somatic Release – Atemarbeit – selbstinduzierte Trance – Verbindung.
- Methodologie für eine bessere Verfügbarkeit des Therapeuten und des Patienten.
- Eine systematische Arbeit zur Befundung und Behandlung der Interaktionen zwischen der vorderen und hinteren Einheit und der zentralen Achse. Das Lokale versus das Systemische: somato-viszerale Verbindungen, vegetative Segmentierungen, Vasomotion, Endokranium und hormonelle Interaktionen.
- Befundung und Behandlung von Dysfunktionen des Gefäßbaums, der mit dem psycho-neuro-endokrino-immunologischen System verbunden ist (Polyvagal-Theorie, Trigemini, Hypothalamus-Hypophysen-Achse und zugehörige Gefäßnetze).

E DIE LEBENDIGE WISSENSCHAFT DES BREATH OF LIFE - NACH RENÉ BRIAND - TEIL I

DOZENT: GAEL WÜRZ-MINETTI, Kanada

VORSTELLUNG: Gael Würz-Minetti D.O. schloss 2014 sein Studium am Collège d'Études Ostéopathiques de Montréal (CEO) ab und erhielt für seine Abschlussarbeit „L'ostéopathie et la voix“ den A.T. Still-Preis. Sein Interesse an der Rolle der Einheit von Körper, Herz und Geist für die Erhaltung der Gesundheit veranlasste ihn, regelmäßig mehrere Postgraduierten-Seminare zu besuchen. Seit 2018 bietet er regelmäßig in Kanada und jetzt auch in Europa Workshops an mit dem biokinetischen und biodynamischen Ansatz.

Während dieses **3-tägigen Workshops** lernen die Teilnehmer*innen den **biokinetischen und biodynamischen Ansatz** von **René Briand** kennen: ein Weg zur Vereinigung von Wissenschaft, Wahrnehmung und Vitalität. **Philosophie, Methodologie und klinische Anwendung**, um die Wahrnehmung, die Präsenz und die osteopathische Behandlung im Dienste der Gesundheit zu bereichern.

Aufbauend auf dem Erbe von **A. T. Still, W. G. Sutherland, R. Becker, J.-A. Duval** und

J. Jealous gibt diese Ausbildung der Osteopathie ihre spirituelle und zutiefst menschliche Dimension zurück.

PROGRAMM:

Der biokinetische und biodynamische Ansatz basiert auf der Wahrnehmung des **Breath of Life**, dem Vitalprinzip der primären Respiration und der organisierenden Kraft, die mit den inneren Kräften des Menschen zusammenhängen.

Der Workshop behandelt insbesondere folgende Punkte:

- den Zugang zu den **Neutralzuständen** des Raumes, des Therapeuten und des Patienten;
- die **Dreieinigkeit des Menschen** (Gewebe, Flüssigkeiten, Energie);
- die **funktionale biodynamische Methodologie** und die **natürliche metabolische Entkopplung**;
- die **Mittellinien** und das **System zur Entzündung des Feuers des Lebens**.

Das **Gleichgewicht zwischen Philosophie und Praxis** werden vermittelt. Dieses verbindet Rigor, Sensibilität und Klarheit.

Dieser wahrnehmungsorientierte Workshop bietet eine klare und strukturierte Methodologie, mit der die Palpations- und Behandlungsniveaus identifiziert und deren Dynamik nachvollzogen werden kann.

28. EUROPÄISCHES SYMPOSIUM DER TRADITIONELLEN OSTEOPATHIE

vom 05. bis 08. Februar 2026

☐ Bitte Druckbuchstaben

ANMELDEFORMULAR

Name: Vorname:
Postleitzahl: Wohnort:
Straße: Land:
Tel.: Fax:
E-Mail:

Wahl des Workshops

WORKSHOP					Party
A	B	C	D	E	☐

AUSWEICHWORKSHOP

A	B	C	D	E
---	---	---	---	---

PREIS:

3 Tage Workshop:	06. bis 08. Februar 2026	750,00 €
4 Tage Workshop	05. bis 08. Februar 2026	1.000,00 €
Sondertag	07. Februar 2026	50,00 €
Party	07. Febr. 2026	65,00 €

Anmeldeformular bitte senden an:

Deutsches Osteopathie Kolleg GmbH
83101 Rohrdorf, Anzengruberstraße 12

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Hildegard Siflinger, Tel.: 08032 / 98 89 19 13 vorm. 09:00 – 13:00

E-mail: siflinger@osteopathie-kolleg.com

Einladung zur Feier am Samstag den 07 Febr. 2026

Die schon zur Tradition gewordene Party findet statt in den

„Himmlischen Pforten“ des Klosterwirts

Der Wirt wird uns mit seinem Buffet verwöhnen, auch für Musik ist gesorgt.

Unkostenbeitrag pro Person: 65,00 €

ANMELDEBEDINGUNGEN

Bei Absagen oder Änderungen von Workshops, die nicht das Deutsche Osteopathie Kolleg zu vertreten hat, übernehmen wir keinerlei Haftung für bereits angefallene Kosten der Kursteilnehmer (Reise-, Hotelkosten etc.)

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Stornogebühr von 50,00 € berechnet. Im Falle einer kurzfristigen Absage des Teilnehmers – 14 Tage vor Symposiumsbeginn - werden 50 % der Teilnahmegebühren einbehalten.

ABSAGEN BZW. ÄNDERUNGEN MÜSSEN SCHRIFTLICH ERFOLGEN.

Bankverbindung:

meine Volksbank-Raiffeisenbank eG
IBAN: DE04 7116 0000 0000 410098
BIC: GENO DEF1 VRR

Zimmerreservierungen bitte ausschließlich über die Seminarverwaltung

Frau Scholastica, n i c h t über DOK.

Für die Anreise:

Mit dem Flugzeug: Zielflughäfen sind München oder Salzburg. Es besteht die Möglichkeit, für den Transfer MÜNCHEN-GSTADT (1 bis 1,5 Std) über die SYMPOSIUMS-ORGANISATION einen Minibus vorzubestellen. In GSTADT legt das Schiff zur FRAUENINSEL ab (Fahrt 10 min).

Mit dem Zug: Bahnhof PRIEN (Richtung Salzburg), entweder mit dem Taxi nach PRIEN-STOCK (3 km): Schiff über Herreninsel zum Hauptsteg FRAUENINSEL (25 min) oder mit dem Bus nach Gstadt,: Schiff zum Nord- bzw. Hauptsteg FRAUENINSEL (10 min).

Das letzte Schiff fährt in GSTADT um 18.50 ab. Später besteht die Möglichkeit, ein Taxischiff zu bestellen, Kosten ca. 40 €.

Allgemeine Organisation:

Am 05. Februar bzw. am 06. Februar von 8.00 bis 9.00 Uhr findet die Registrierung statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen ein Namensschild mit Vermerk des gewählten Workshops. Jeweils 2 Teilnehmern wird eine Übungsbank zur Verfügung gestellt.

Einschreibung zum Symposium 2026

Hildegard Siflinger

Deutsches Osteopathie Kolleg

Anzengruberstr. 12, 83101 Rohrdorf

Fon: +49 (0) 8032/98 89 19-13

Fax: +49 (0) 8032/98 89 19-19

Privat: Fon: + 49 (0) 8036/8389

Fax: +49 (0) 8036/303 19 77

E-MAIL: siflinger@osteopathie-kolleg.com

